

# NEWSLETTER

NR. 110, Februar 2021

## ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

## VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

### FEBRUAR

Mo, 01.02. 19.00 Uhr

Hospitalhof/ AK Asyl

online

→ [Link](#)

### FILM + GESPRÄCH: WIR SIND JETZT HIER. Geschichten über das Ankommen in Deutschland

Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von ihren tiefsten Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt. Mit **Ronja von Wurmb-Seibel**, Produzentin; **Niklas Schenck**, Produzent. (Textquelle: Hospitalhof)

### FEBRUAR

Di, 02.02. 19.00 Uhr

Hospitalhof

online

→ [Link](#)

### LESUNG: WELCHE GRENZEN BRAUCHEN WIR? Zwischen Empathie und Angst – Flucht, Migration und die Zukunft von Asyl

Kein anderes Thema hat die europäische Politik in den letzten Jahren so beeinflusst wie die Debatte um Geflüchtete, Asyl und Migration. Dabei wird die Diskussion dominiert von Schlagworten, falschen Tatsachenbehauptungen und Scheinlösungen. **Gerald Knaus** erklärt in seinem Buch, worum es tatsächlich geht, und zeigt, dass humane Grenzen möglich sind. Der Migrationsexperte, dessen Analysen Regierungen in ganz Europa beeinflusst haben, erläutert, welche Grundsatzprobleme wir dafür lösen müssten und warum seine Ideen mehrheitsfähig und umsetzbar sind. (Textquelle: Hospitalhof)

### FEBRUAR

Mi, 03.02. 19.30 Uhr

Lindenmuseum

online

→ [Link](#)

### WORKSHOP: Sprache und Diskriminierung

Über die Bedeutung des Umgangs mit Sprache für diskriminierungskritisches Handeln in Museen und anderen Kulturinstitutionen. Die Afrikawissenschaftlerin **Josephine Apraku** und die Amerikanistin und Kulturwissenschaftlerin **Dr. Jule Bönkost** diskutieren an den Beispielen Rassismus und

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de)

[www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de) . [www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

[www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart](https://www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Sexismus, wie Sprache und Diskriminierung zusammenhängen. Im anschließenden Gespräch gehen sie der Frage nach, welche Möglichkeiten wir für diskriminierungskritisches Sprachhandeln haben und wie Akteur\*innen diese institutionell verankern können. (Textquelle: Lindenmuseum)

**FEBRUAR****Do, 04.02. 18.00 Uhr****Heinrich Böll Stiftung**

online

→ [Link](#)**DISKUSSION: STÄDTE MACHEN MIGRATIONS POLITIK**

Städte und Städtetzwerke sind in den letzten Jahren immer bedeutendere Akteure nicht nur für die Integration, sondern auch für die Migrationssteuerung geworden. Welche Netzwerke sind dies und welche Aktivitäten verfolgen sie – wie etwa die „Solidarity Cities“, der „Council of European Municipalities and Regions“ oder auch die „Sicheren Häfen“ und die „Seebrücke-Städte“? Wo liegen ihre Möglichkeiten, aber auch die Grenzen ihres Handelns in der Migrationspolitik? **Prof. Dr. Petra Bendel** im Gespräch mit **Dr. Wolfgang Nies**. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

**FEBRUAR****Do, 04.02. 19.00 Uhr****Hospitalhof**

online

→ [Link](#)**LESUNG + GESPRÄCH: NACH DER FLUCHT**

„Es gibt ein Leben nach der Flucht. Doch die Flucht wirkt fort, ein Leben lang.“ Der Autor Ilija Trojanow erzählt in seinem Werk von seiner eigenen Prägung als lebenslang Geflüchteter. Von der Einsamkeit, die das Anderssein für den Flüchtling tagtäglich bedeutet. Davon, wie wenig die Vergangenheit des Geflüchteten am Ort seines neuen Daseins zählt. Was das Existieren zwischen zwei Sprachen mit ihm macht. Welche Lügengeschichten den Daheimgebliebenen aufgetischt werden. Und dass man vor der Flucht wenigstens wusste, warum man unglücklich war. (Textquelle: Hospitalhof)

**FEBRUAR****Fr, 05.02. 18.30 Uhr****Lindenmuseum**

online

→ [Link](#)**VORTRAG: NOFRETETE WILL NICHT HEIM!**

Die Frage nach dem Umgang mit musealen Objekten aus kolonialen Kontexten beschäftigt die bundesdeutsche Museumswelt nicht erst seit der Debatte um das Humboldt-Forum. Bereits in den 1970er Jahren diskutierte man unter Fachleuten, aber auch in den großen Tageszeitungen und in der Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes über Rückgabeforderungen und Kulturgut. Mit **Anna Valeska Strugalla**. Eintritt 6 €/4 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

**FEBRUAR****Fr, 05.02. 16.00 Uhr****Forum Landesgeschichte**

online

→ [Link](#)**DREI VORTRÄGE: NACH DEM KRIEG – DER UMGANG MIT DEM NS-ERBE IM SÜDWESTEN**

Es werden unterschiedliche Aspekte der drei Vorgängerland Baden-Württemberg betrachtet: von der Vergangenheitspolitik der Regierungen und Landtage über eine Gesellschaftsgeschichte der Entnazifizierung bis zum Wirken von Spitzenbeamten in der höheren Verwaltung. Mit **Dr. Alexander Klimo**, Heidelberg; **Dr. Sebastian Rojek**, Stuttgart; **Viktor Fichtenau M.A.**, Heidelberg. (Textquelle: Landesarchiv BW)

**FEBRUAR****ab Di, 09.02.****Stadtbibliothek**

Podcast

→ [Link](#)**PODCAST: DIE TEUFLISCHEN FÜNF: Über die Macht von Google, Apple, Facebook, Amazon und Microsoft**

Millionen Apps und Webseiten sowie Milliarden an Nutzerinnen und Nutzern gibt es im Internet, doch die Daten der digitalen Welt ballen sich bei fünf großen Unternehmen: Google, Apple, Facebook, Amazon und Microsoft. Der

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de)[www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de) . [www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)[www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart](https://www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

Technologiejournalist **Stefan Mey** nimmt diese „teuflischen Fünf“ in fünf kurzen Podcast-Episoden unter die Lupe: Was gehört ihnen alles? Wieso ist es schwer, deren Datenströmen zu entrinnen? Wem gehören die IT-Giganten ihrerseits? Und was kann man gegen die digitale Über-Macht tun.

(Textquelle: Stadtbibliothek)

## FEBRUAR

**Di, 09.02. 16.00 Uhr**

Rosa Luxemburg Stiftung  
online

→ [Link](#)

### VORTRAG + DISKUSSION:

Seit über zwei Monaten blockieren Millionen Bäuer\*innen die indische Hauptstadt Neu-Delhi. Durch die von der Regierung verabschiedeten Gesetze zur Liberalisierung des Landwirtschaftssektors fürchten die Protestierenden die Zerstörung ihrer ohnehin schon prekären Lebensgrundlage. Wir diskutieren bei dieser Veranstaltung über die Hintergründe und Bedeutung der aktuellen Proteste, mögliche Zukunftsszenarien und darüber, was wir aus Indien über solidarischen Widerstand gegen den globalen Rechtsruck lernen können. Mit **Jayati Ghosh, Kavita Krishnan** und **Seema Kulkarni**, Moderation: **Aurel Eschmann**. (Textquelle: RLS)

## FEBRUAR

**Di, 09.02. 19.00 Uhr**

Hospitalhof  
Live-Stream

→ [Link](#)

### STUTTGARTER ZUKUNFTSREDE: MEIN ALGORITHMUS UND ICH

**Daniel Kehlmann** spricht über Künstliche Intelligenz und Kreativität: „Im Februar 2020 hatte man mich ins Silicon Valley eingeladen, um gemeinsam mit einer Künstlichen Intelligenz eine Kurzgeschichte zu verfassen. In meinem Vortrag werde ich von dieser experimentellen ‚Zusammenarbeit‘ mit dem Algorithmus berichten.“ Kann das sich verändernde Selbstverhältnis des Menschen im Gebrauch von Maschinen zu einer neuen Form von Gesellschaft führen? Darüber und über weitere Fragen kommt Daniel Kehlmann im Anschluss an die Rede ins Gespräch mit **Prof. Dr. Michael Resch**, Direktor des Höchstleistungsrechenzentrums der Universität Stuttgart. (Textquelle: Hospitalhof)

## FEBRUAR

**Mi, 10.02. 09.30 Uhr**

Literaturhaus  
Live-Stream

→ [Link](#)

### WERKSTATTGESPRÄCH MIT DANIEL KEHLMANN, STUDIERENDEN UND WISSENSCHAFTLER\*INNEN DER UNIVERSITÄT STUTTGART

Was geschieht mit unserer Geistesarbeit, mit dem Denken und Fühlen, wenn Maschinen zu unseren wichtigsten Gesprächspartnern werden: Schreibmaschinen (schon seit langem), Lesemaschinen (wie das Kindle), Denkmassen wie Algorithmen, ja Emotionalisierungsmaschinen, die uns jede beliebige Stimmung, jeden ‚special interest‘, jedes erdenkbare Subgenre einer grenzenlosen Serienwelt passgenau liefern? Was bedeutet es, nicht nur Maschinen zu nutzen, sondern mit Maschinen zu leben, mit ihnen ein Biotop und geistigen Raum zu teilen? Moderation: **Felix Heidenreich**. (Textquelle: Literaturhaus)

## FEBRUAR

**Do, 11.02. 19.00 Uhr**

online

→ [Link](#)



### AK ASYL PLENUMSSITZUNG

(Textquelle und Information: AK Asyl)

### Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de  
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart  
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**FEBRUAR****Do, 11.02. 18.00 Uhr**

Landesarchiv BW

online

→ [Link](#)**VORTRAG: DIE DEUTSCHE GESCHICHTE GING WEITER: Das Ende des Zweiten Weltkriegs und die Frage der Kontinuität im Neubeginn nach 1945**

Trotz der formalen Demokratisierung in der Besatzungszeit dauerte es, bis sich die Mehrheit der Westdeutschen zur liberalen Demokratie als Basis der wirtschaftlichen Prosperität und eines guten Lebens bekannte. Der Vortrag fragt nach Kontinuität und Wandel in der Übergangsphase nach 1945 und erinnert an historische Weichenstellungen, auf denen unser Gemeinwesen bis heute basiert. Mit **Prof. Dr. Philipp Gassert**.

(Textquelle: Landesarchiv BW)

**FEBRUAR****Do, 11.02. 19.30 Uhr**

Fritz-Erler-Forum

online

→ [Link](#)**LESUNG, GESPRÄCH: GEGENWARTSBEWÄLTIGUNG. EIN MANIFEST FÜR RADIKALE VIELFALT**

Desintegration, radikale Vielfalt, komplexe Intersektionalität und ein post-migrantischer Antifaschismus sind für **Max Czollek** die Pfeiler einer Gesellschaft, die „alle schützt und nicht nur manche oder, um mit Adorno zu sprechen, eine Gesellschaft, in der man ‚ohne Angst verschieden sein kann‘.“

Moderation: **Fabienne Fecht**, Schlusswort: **Franziska Sander**.

(Textquelle: Die Anstifter)

**FEBRUAR****Fr, 12.02. 10.00 Uhr**

Hotel Silber

online

→ [Link](#)**VIRTUELLE FÜHRUNG: DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR (§ 1 GRUNDGESETZ)**

Ein wichtiges Element des NS-Terrors war die Verfolgung frei gewählter Abgeordneter. An ihr Schicksal erinnert das Gedenkbuch des Landtags von Baden-Württemberg. In der interaktiven Onlinepräsentation zum Gedenkbuch erfahren Sie mehr über die Entstehung des Gedenkbuchs, seinen Inhalt und über die Erinnerung an die NS-Diktatur im Landtag von Baden-Württemberg. (Textquelle: Hotel Silber)

**FEBRUAR****Di, 16.02. 19.00 Uhr**

Heinrich Böll Stiftung

online

→ [Link](#)**GRAPHIC NOVEL LESUNG: DREI STEINE. Zeichnerisch gegen rechte Gewalt**

Der Illustrator **Nils Oskamp** verarbeitete eigene Erfahrungen mit Nazis in seinem grafischen Roman. Anfang der 1980er Jahre, nach einer Geschichtsstunde über die Zeit des Nationalsozialismus, an einer Dortmunder Realschule, leugnet ein 13-jähriger Mitschüler den Holocaust und lobt Hitler vor der ganzen Klasse. Nils Oskamp sagt ihm daraufhin klar seine Meinung gegen Nazis. Dies löst eine Spirale der Gewalt aus und ruft auch ältere Neonazis auf den Plan. Diese wurden von einem ehemaligen SS-Offizier radikalisiert. Die Lehrer schauen weg, und die Eltern sind mit anderen Dingen beschäftigt. Erst nach einem zweiten Mordanschlag, als Nils im Krankenhaus landet, wird ihm geglaubt. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

**FEBRUAR****Di, 16.02. 20.00 Uhr**

Kulturhaus Schwanen

Livestream

→ [Link](#)**SINGEN FÜR ALLE MIT PATRICK BOPP**

Achtung: Wir sind jeweils immer erst kurz vor 20.00 Uhr online. Der Sing-Termin am 12.01. fand per YouTube mit 430 Teilnehmer\*innen statt und richtig guter Laune! (Textquelle: Kulturhaus Schwanen)

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de)[www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de) . [www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)[www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart](https://www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**FEBRUAR****Do, 18.02. 17.00 Uhr**

Stuttgart,  
Eingangsbereich Hospitalhof,  
Büchsenstraße 33

**QUARTIERSFÜHRUNG: BÜRGERSCHAFTLICHE IMPULSE IM HOSPITALVIERTEL**

Mit dem Ort des Rumpfparlaments, des ersten demokratisch gewählten gesamtdeutschen Parlaments 1849, liegt im Hospitalviertel eine Wiege der Demokratie. Und heute ist das Viertel ein breit anerkanntes Beispiel für eine erfolgreiche Beteiligung der Bürger\*innen in vielen Belangen der Zivilgesellschaft. Mit dem Hospitalhof, den Schulen, den Jugendeinrichtungen und verschiedenen kulturellen Juwelen ist das Viertel ein inspirierender Ort des gesellschaftlichen Diskurses. Der Weg führt zu den Orten dieser Entwicklung und macht die Bedeutung der beispielhaften Bürgerbewegung im Viertel deutlich. Mit **Achim Weiler**. (Textquelle: Hospitalhof)

**FEBRUAR****Do, 18.02. 19.30 Uhr**

Lindenmuseum  
Livestream  
→ [Link](#)

**SZENISCHE LESUNG: PISTES/PISTEN**

Pistes ist ein Stück über den Mut der Autorin **Penda Diouf**, die mit 20 Jahren allein von Paris nach Namibia aufbricht, um das Land zu erkunden. Auf der Suche nach Erinnerungen und nach der eigenen Identität entdeckt sie die beeindruckende Weite der Namib-Wüste, die Fülle des Lichts und das Rot der Sanddünen. Und sie lernt auch vom Massaker an den Herero und den Nama, das unter deutscher Kolonialherrschaft verübt wurde. Ein zugleich sehr persönliches, poetisches und politisches Stück, in dem diskriminierende Erfahrungen der Autorin als Heranwachsende in Frankreich mit der Gewaltgeschichte Namibias während der Kolonialisierung Südwestafrikas verknüpft werden. Livestreamticket 5 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

**FEBRUAR****Fr, 19.02. 16.00 Uhr**

Forum der Kulturen  
online (zoom)  
→ [Link](#)

**MEHRSPRACHIGKEIT IN DER INTERNATIONALEN STADT. Engagement von Migrantenorganisationen**

In Stuttgart ist Mehrsprachigkeit seit Jahren gelebte Realität: Bei Kulturangeboten, in Vereinen, in der Wirtschaft, in der frühkindlichen Bildung, in der Bildungsarbeit für Jugendliche und in der Erwachsenenbildung, in den Serviceleistungen der Kommunalverwaltung und im Gesundheitswesen. Und dennoch gibt es zur Mehrsprachigkeit in unserer internationalen Stadt immer noch keine Gesamtstrategie, um das Potenzial zu eruieren und zu fördern. (Textquelle: Forum der Kulturen)

**FEBRUAR****Sa, 20.02. 13.00–15.00 Uhr**

Stuttgart, Stauffenbergplatz,  
Mahnmal

**MAHNWACHE: TIBET INITIATIVE DEUTSCHLAND**

Reguläre Mahnwache für Menschenrechte in Tibet. Kommt vorbei, wenn ihr mehr Informationen zu Tibet haben wollt oder eure Solidarität für Tibet zum Ausdruck bringen möchtet! (Textquelle: TID)

**FEBRUAR****Mo, 22.02. 18.30 Uhr**

Hospitalhof  
online  
→ [Link](#)

**PODIUMSDISKUSSION: DEMOGRAFIE UND WOHNRAUM. Online-Streitgespräch zur Landtagswahl**

Am 14. März 2021 ist es wieder so weit: Baden-Württemberg wählt einen neuen Landtag. Ein zentrales Thema in Stuttgart und der gesamten Region ist die Schaffung von genug und bezahlbarem Wohnraum; es fordert den politischen Gestaltungswillen aller Parteien und aller politischen Gremien. Welche zusätzliche Herausforderung hierfür ergibt sich aus dem demografischen Wandel, den wir in unseren Familien, Quartieren und Städten erleben?

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de)  
[www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de) . [www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)  
[www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart](https://www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



Über diesen Fragenkomplex diskutieren Politiker\*innen von im Landtag vertretenen Parteien. Mit dabei sind u. a.: **Muhterem Aras MdL** (Bündnis 90/ Die Grünen, Wahlkreis Stuttgart I) und **Thaddäus Kunzmann** (CDU, Wahlkreis Nürtingen-Filder). (Textquelle: Hospitalhof)

**FEBRUAR****Mo, 22.02. 19.00 Uhr**

Literaturhaus

online

→ [Link](#)**ZWISCHEN/LESE: ÜBER „WIR SIND DAS KLIMA“ VON JONATHAN SAFRAN FOER**

In „Wir sind das Klima. Wie wir unseren Planeten schon beim Frühstück retten können“ widmet sich Jonathan Safran Foer dem wohl dringlichsten Problem dieses Jahrhunderts zugleich literarisch eingängig und mit dem Thema verpflichteter Sachlichkeit. Wir freuen uns auf eine lustvolle Diskussion über ein Thema, das mit jedem in unsere Alltage brechenden Zeichen für den Ernst der Lage unser Unbehagen füttert. (Textquelle: Literaturhaus)

**FEBRUAR****Mo, 22.02. 19.00 Uhr**

Ludwigsburg,

Kulturzentrum,

Wilhelmstraße 9/1

**NAMIBIA. VÖLKERMORD – UND WAS DANN?**

Von kolonialer Fremdherrschaft geschaffene Wirklichkeiten enden nicht mit dieser. Das gilt auch für Namibia. Doch wie steht es um die Verantwortung Deutschlands? Warum ist es so wichtig, dass begangenes Unrecht wie der Völkermord an den Herero und den Nama und dessen Folgen anerkannt und bedauert wird? Warum ist „Tätige Reue“ auch für die politische Kultur hierzulande wichtig? Wie hängt Kolonialismus mit dem Alltagsrassismus von heute zusammen? Wie tauglich ist antikoloniale Erinnerungspolitik im Kampf gegen White Supremacy? Wie kann „Dekolonisierung“ nicht nur im Feuilleton und in Talkshows sondern im realen (post-)kolonialen Raum stattfinden? Mit dem Politikwissenschaftler und Entwicklungssoziologen **Henning Melber**. Eintritt 8 €. (Textquelle: vhs Ludwigsburg)

**FEBRUAR****Mo, 22.02. 21.00 Uhr**

Theater Rampe +

Haus der Geschichte BW

Webradio

→ [Link](#)**RADIO RAMPE: GREED – GIER IN LITERATUR UND POPMUSIK**

Emile Zola beobachtet Halsabschneider an und um die Pariser Börse, Präpotente Rockgötter röhren „I want it all“. Scrooge, Charles Dickens' alter Geizkragen, lässt erschauern mit seiner kalten Gier. Nimmersatte Popmusikproduzenten saugen von ihnen zusammengestellte Bands aus. Bertold Brecht klagt in der „Dreigroschenoper“ an, und John Cale beklagt: „Das Gold frisst das Herz und lässt die Knochen übrig.“ Die Kölner Schauspielerin **Sonja Kargel** und der ortsansässige Diskjockey **Andreas Vogel** nehmen in der montäglichen Radiosendung das Publikum mit auf einen Streifzug durch Literatur und Popmusik zum Thema. Eine Montage Radiosendung in Kooperation mit dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg. (Textquelle: Theater Rampe)

**FEBRUAR****Di, 23.02. 18.00 Uhr**

Rosa Luxemburg Stiftung

online

→ [Link](#)**VORTRAG + DISKUSSION: RACIAL PROFILING. Über Folgen und Gründe**

nähere Informationen folgen! Veranstaltung in Kooperation mit der Kritischen Universität Tübingen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Polizeigewalt – Aktuelle Befunde, Kritik und Perspektiven“. (Textquelle: RLS)

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de)[www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de) . [www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)[www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart](https://www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

**FEBRUAR****Mi, 24.02. 19.30 Uhr**

Lindenmuseum

Livestream

→ [Link](#)**WERKSTATTGESPRÄCH: VERANTWORTUNG UND GERECHTIGKEIT. Über den Umgang mit kolonialer Vergangenheit**

Wir diskutieren über politische und ethische Dimensionen von Schuld, Verantwortung und Gerechtigkeit im Blick auf die Kolonialzeit. Mit **Prof. Dr. Ina Kerner** und **Prof. Dr. Henning Melber**. Moderation: **Susanne Babila**. (Textquelle: Lindenmuseum)

**FEBRUAR****Do 25.02. 18.00 Uhr**

Hospitalhof

online

→ [Link](#)**VORTRAG: ENTNAZIFIZIERUNGSGESCHICHTEN. Die Auseinandersetzung mit der eigenen NS-Vergangenheit in der frühen Nachkriegszeit**

Über die Entnazifizierung scheint das Urteil längst gesprochen: In Öffentlichkeit und Forschung gilt sie als missglückter Versuch einer frühen Vergangenheitsbewältigung, der vor allem an Täuschung und Vertuschung durch die betroffenen Deutschen scheiterte. **Hanne Leßau** zeigt, warum diese Einschätzung zu kurz greift. Gestützt auf Tagebücher, Notizzettel, Briefe und Zeitungsartikel sowie auf die Verfahrensakten macht sie eindrücklich sichtbar, dass die politische Überprüfung eine intensivere und ernsthaftere Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit im Nationalsozialismus anstieß, als wir heute vermuten. Eintritt 5 €/4 €. (Textquelle: Hospitalhof)

**FEBRUAR****Fr 26.02. 18.30 Uhr**

Lindenmuseum

online

→ [Link](#)**VORTRAG: DIE INDIGENEN REAKTIONEN IN DEN ETHNOGRAFISCHEN GRENZGEBIETEN DEUTSCH-NEUGUINEAS (CA. 1870 - 1920)**

Referent: **Prof. Dr. Rainer F. Buschmann**, California State University Channel Islands. Rainer F. Buschmann ist Professor für Geschichte. Aktuell arbeitet er an einer Publikation mit dem Titel „Hoarding German New Guinea: Tracing Colonial Collection Histories for Postcolonial Futures.“ Eintritt 6 €/4 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

**FEBRUAR****So 28.02. 12.00 Uhr**

Merlin

online

→ [Link](#)**WORKSHOP: FORTNITE UND DER STURM. Braucht es Widerstand um die Welt zu retten?**

In Fortnite ist die Lösung für die Bedrohung durch den Sturm ganz einfach: Die Menschen müssen Widerstand leisten und notfalls mit Waffengewalt gegen die zombieähnlichen Hüllen kämpfen. Doch wie sieht es im echten Leben aus? Brauchen wir angesichts von Klimawandel, Extremismus und Co. mehr Widerstand um die Welt zu retten? Und wenn ja, wie sollte dieser Widerstand aussehen und wo fängt Widerstand überhaupt an? Gemeinsam wollen wir uns die Frage stellen, wie man den großen Gefahren für unsere Gesellschaft begegnen kann und welche Formen des Protests in einer Demokratie in Ordnung – vielleicht sogar nötig sind. Schließlich wollen wir im echten Leben – anders als in Fortnite – nicht erst reagieren, wenn es längst zu spät ist. Referenten: **Dominik Rehermann, Stephanie Lorenz**. Ab 10 Jahren. (Textquelle: Merlin)

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de)[www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de) . [www.facebook.com/amnesty.stuttgart](https://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)[www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart](https://www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

## AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

**FEBRUAR**

**Mo, 15.02.**

**18.00–19.00 Uhr**

**UKW 99,2/Kabel 102,1**

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. [www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international](http://www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international)

## JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



**Guatemala: Indigenensprecher angeschossen** [zur Online-Petition](#)



**China: Familie in Foltergefahr** [zur Online-Petition](#)



**Russische Föderation: Nawalny muss freigelassen werden** [zur Online-Petition](#)



**China: Sorge um Menschenrechtsanwalt** [zur Online-Petition](#)



**Venezuela: NGO-Mitarbeiter freilassen!** [zur Online-Petition](#)



**Brasilien: Covid-19 - Krise in Manaus** [zur Online-Petition](#)



**Venezuela: NGO-Mitarbeiter willkürlich inhaftiert** [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions  
und wie kann ich mich daran  
beteiligen?**

„Urgent Actions“ (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivistinnen und Aktivistinnen appellieren **per Fax, E-Mail, Twitternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Hafterleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

**Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!**

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de)

[www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de) . [www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)

[www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart](http://www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**





## AKTUELLES

**ECLAT  
FESTIVAL NEUE MUSIK  
STUTTGART**  
3. bis 7. Februar  
→ [Link](#)



Live-Konzerte aus dem **Stuttgarter Theaterhaus**, Eigenproduktionen, hybride Formate sowie zahlreiche Hintergrundinformationen, Interviews, Chatrooms, Meeting the Artists, Games u.v.a.m.

**WIKILEAKS – DIE USA  
GEGEN JULIAN ASSANGE**  
→ [Link](#)

Verbrecher oder Revolutionär? Die Doku beleuchtet den Aufstieg und Fall von **Julian Assange** – vom gefeierten Publizisten zum als Spion und Verge-waltiger verschrienen Sonderling. Es entsteht ein differenziertes Bild von Assange und Wikileaks. Erstmals spricht auch Assanges Verlobte im deut-schen Fernsehen. (Textquelle: ARD)

[Hier zur Amnesty-Petition für Julian Assange.](#) → [Link](#)

**ELISABETH KÄSEMANN  
STIFTUNG  
ONLINE SEMINAR  
Spaces of Memory**  
→ [Link](#)

Die Stuttgarter **Elisabeth Käsemann Stiftung** hat die Veranstaltung "Spaces of Memory" („Räume der Erinnerung“) vom 19.01.2021 über ihren YouTube-Kanal veröffentlicht. Es geht um die Aufarbeitung und Erinnerung an Verbrechen gegen die Menschlichkeit in verschiedenen Ländern und den internationalen Dialog darüber. Referent/innen: **Aleida Assmann** (Universität Konstanz), **Astrid Erll** (Frankfurt Memory Studies Platform, **Elke Gryglewski** (Stiftung niedersächsische Gedenkstätten), **Tomasz Michaldo** (Gedenkstätte und Museum Auschwitz-Birkenau, Polen), **Tatjana Louis** (Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien), **Daniel Rafecas** (Bundesrichter, Universität Buenos Aires, Argentinien), **Dorothee Weitbrecht** (Elisabeth Käsemann Stiftung). Sprache: Englisch.

**FRONTEX UND DIE  
PUSHBACK-VOWÜRFE.  
RADIO ON DEMAND**  
→ [Link](#)

EU-Grenzsicherung und Menschenrechte. Der EU-Grenzschutzagentur Fron-tex wird vorgeworfen, an illegalen Pushbacks beteiligt zu sein. In mehreren Fällen soll sie davon gewusst haben, dass die griechische Küstenwache Flüchtlinge auf dem Mittelmeer abdrängte, anstatt sie an Land zu nehmen. Die Aufarbeitung läuft nur schleppend. Von **Florian Kellermann**, **Paul Vor-reiter** und **Verena Schäfter**. (Textquelle: Deutschlandfunk)

**WIE FRONTEX IN VERBRECHEN  
VERSTRICKT IST**  
→ [Link](#)

Griechische Grenzschützer schleppen Flüchtlinge aufs offene Meer zurück: Recherchen des SPIEGEL und seiner Partner zeigen, wie Frontex in die Ope-rationen verwickelt ist. (Textquelle: Spiegel)

**STUTTGART  
BÜRGER\*INNENRAT**

**Amnesty Stuttgart** unterstützt die Initiative zur Einrichtung eines **Bürger\*-innenrats für Klima** in Stuttgart. Es wurden bereits 1.200 Unterschriften für einen Antrag zur Befassung im Gemeinderat gesammelt. 2.500 Unterschriften sind nötig. Weitere Informationen: <https://buergerinnenratklimastuttgart.de/>

**ÄGYPTEN UNTER AL-SISI  
SWR 2 RADIOFEATURE**  
→ [Link](#)

Ein Feature von **Martin Durm** über die zerschlagene Revolution. Kairo – zehn Jahre nach dem arabischen Frühling. Von den Träumen des Tahrir-Platzes ist nichts geblieben. Viele von denen, die 2011 für ein freies, besseres



Leben kämpften, haben resigniert. Oder sie sind geflüchtet. Oder sie sitzen in den Gefängniszellen des Militärregimes. Sisis diktatorischer Regierungsstil kommt derweil im Westen gut an. Weil er Dschihadisten bekämpft und Migranten den Weg nach Europa verwehrt, wird das Regime hofiert und hochgerüstet. 2019 war Ägypten der wichtigste Empfänger deutscher Rüstungsexporte außerhalb der EU. (Textquelle: SWR)

**Bilder vom Januar:**  
**Am 22. Januar 2021 trat der Atomwaffenverbotsvertrag der UN in Kraft. Die Bundesrepublik Deutschland hat den Vertrag bis heute nicht ratifiziert.**

© privat



**Amnesty International Deutschland e. V.**  
 Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
 Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de  
 www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart  
 www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart  
 SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100  
 BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
 INTERNATIONAL**



## ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

**verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben.** Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

### Togo



© Amnesty International

#### Oppositionelle aus Haft entlassen

Die Oppositionsmitglieder **Brigitte Kafui Adjamagbo** und **Gérard Yaovi Djosso** wurden am 17. Dezember 2020 freigelassen und befinden sich seitdem unter richterlicher Aufsicht. Die beiden waren Ende November festgenommen und der „kriminellen Verschwörung“ sowie der „Untergrabung der inneren Staatssicherheit“ angeklagt worden, nachdem sie zu einer Demonstration gegen die umstrittenen Ergebnisse der Präsidentschaftswahlen vom Februar 2020 aufgerufen hatten.

### Guinea



© privat

#### Demokratie-Aktivist freigelassen

Am 11. Dezember 2020 kam **Saïkou Yaya Diallo**, der für die rechtlichen Belange der Nationalen Front zur Verteidigung der guineischen Verfassung (FNDC) zuständig ist, nach sieben Monaten Haft aus dem Gefängnis in Conakry frei. Im November 2020 war er mittels konstruierter Anklagen zu einer einjährigen Haftstrafe – davon fünf Monate auf Bewährung – verurteilt worden.

### Paraguay



© Amnesty International

#### Indigene Aktivistin erhält Schutz

Die Behörden in Paraguay haben im November eine Untersuchung zu dem tätlichen Angriff auf **Bernarda Pesoa** eingeleitet und ihr Schutz bereitgestellt. Die Sprecherin einer indigenen Qom-Gemeinschaft war Ende Oktober im Zuge eines Landkonflikts von neun Männern und Frauen im Gesicht und am Kopf verletzt worden. Amnesty wird die Lage weiter beobachten, da der Konflikt im Zusammenhang mit der Holzwirtschaft auf Qom-Gemeindeland noch nicht vorbei ist.

#### Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de  
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart  
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**



**Ägypten**

© privat

**Menschenrechtler freigelassen**

Am 3. Dezember 2020 wurden **Gasser Abdel-Razek, Karim Ennarah** und **Mohamed Basheer**, drei leitende Mitarbeiter der unabhängigen Menschenrechtsorganisation Ägyptische Initiative für persönliche Rechte (EIPR), freigelassen. Sie sind nun wieder zuhause bei ihren Familien.

Die Freilassung der drei Männer erfolgte nach intensiver Kampagnenarbeit und Mobilisierung, an der sich Aktivist\_innen, NGOs, Journalist\_innen, berühmte Persönlichkeiten, Politiker\_innen und Akademiker\_innen aus Ägypten und der ganzen Welt beteiligten. In einer koordinierten und öffentlichen Reaktion verurteilten europäische und nordamerikanische Staaten die Festnahmen und forderten die Freilassung.

Ihre Freilassung bedeutet jedoch noch nicht das Ende der existenziellen Bedrohung, mit der die Menschenrechtsgemeinschaft in Ägypten zurzeit konfrontiert ist. Die Behörden verhängen weiterhin Reiseverbote gegen Menschenrechtler\_innen, frieren ihre Geldmittel ein und leiten wegen ihrer rechtmäßigen Menschenrechtsarbeit Strafverfahren gegen sie ein, wie das „Verfahren 173“, auch bekannt als Ägyptens „Verfahren wegen Auslandsfinanzierung“. Vielen der in diesem Fall angeklagten Menschen drohen lange Haftstrafen. Zahlreiche Menschenrechtsverteidiger\_innen und andere gewaltlose politische Gefangene werden aufgrund konstruierter, terrorismusbezogener Vorwürfe weiterhin in rechtswidriger Untersuchungshaft gehalten. Unter ihnen befindet sich auch Patrick George Zaki (UA-016/2020), ein Menschenrechtswissenschaftler, der bei der EIPR zu Gender-Fragen und sexuellen Minderheiten arbeitete.

Amnesty International wird die Situation weiterhin beobachten und die Freilassung all derer fordern, die nur wegen der friedlichen Ausübung ihrer Menschenrechte inhaftiert sind. Amnesty International wird sich zudem weiterhin dafür einsetzen, dass das harte Vorgehen gegen die Menschenrechtsbewegung in Ägypten beendet wird und Strafverfahren gegen Menschenrechtsverteidiger\_innen eingestellt, Reiseverbote aufgehoben sowie eingefrorene Geldmittel wieder freigegeben werden.

**Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [newsletter@amnesty-stuttgart.de](mailto:newsletter@amnesty-stuttgart.de) schreiben.**

**Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.**

**Haftungshinweis:**

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

**Impressum:**

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

**Amnesty International Deutschland e. V.**

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg  
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . [info@amnesty-stuttgart.de](mailto:info@amnesty-stuttgart.de)  
[www.amnesty-stuttgart.de](http://www.amnesty-stuttgart.de) . [www.facebook.com/amnesty.stuttgart](http://www.facebook.com/amnesty.stuttgart)  
[www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart](http://www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart)

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100  
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY  
INTERNATIONAL**

